



Reaktion der Landesregierung auf die Drohung, Asbesttransporte am 16. April auf die Deponie Ihlenberg durchzuführen.

Wie Welt-online in Ihrer heutigen Ausgabe berichtet, hat die Landesregierung MV endlich auf die Drohung der Region Hannover und hier insbesondere der Eichriede Projekt GmbH reagiert und für den Fall von Transporten „Maßnahmen“ angekündigt.

Wie genau diese Maßnahmen aussehen könnten, geht aus dem Artikel leider nicht hervor. Wir hoffen doch, dass die Journalisten das noch herausfinden...

Aber es können sich ja einmal alle Beteiligten überlegen, wo der Asbestmüll denn bleibt, wenn die Deponien Ihlenberg und Rondeshagen die Annahme verweigern. Zurück nach Wunstorf Lütke kann er nicht, denn das ist ja eine stillgelegte Deponie und Niedersachsen hat keine eigene Sonderabfalldeponie.

Der Artikel